

OTTO MUCK

Die
transzendente
Methode

in der scholastischen Philosophie der Gegenwart

1964

Verlag Felizian Rauch Innsbruck

INHALTSÜBERSICHT

EINFÜHRUNG	IX
EINLEITUNG	XI
AUFNAHME DER TRANSZENDENTALEN METHODE DURCH J.MARÛCHAL	1
Das Anliegen Mare*chals	1
Die absolute Seinsbejahung als Ausgangspunkt der Metaphysik (1). Rechtfertigung der Seinsbejahung (2). Wege der Rechtfertigung (4). Bewertung der verschiedenen Wege (5).	
Die zentralen Gedanken Mare"chals	9
Vorbereitung der Grundgedanken	9
Gegebenheit als Setzung (9). Der Grundfehler Kants (10). Berichtigung Kants (13).	
Begründung aus der Geschichte	16
Metaphysische Kritik der Erkenntnis (17). Wende zum Subjekt (22). Transzendente Analyse (23). Der dynamische Gesichtspunkt (34). Metaphysische und transzendente Kritik (38).	
Erkenntnismetaphysik	39
Ontologie des Bewußtseins (40). Metaphysische Analyse der urteilenden Erkenntnis (45). Erkenntnis metaphysische Deduktion der ontologischen Bejahung (52).	
Transzendente Kritik	61
Reduktive Analyse des Objektbewußtseins (63). Transzendente Deduktion der ontologischen Bejahung (66). Tränszendente Methode bei Kant und Maröchal (69).	
Die Struktur der transzendentalen Methode bei Mare*chal	71
Strukturelemente	72
Retorsion (77). Operative Analyse (78). Erkenntnis metaphysische Bedeutung (80).	
Evidenz und Deduktion	81
Der ganzheitliche Zug (84). Der Beitrag zur Erkenntniskritik (86). Transzendente und historisch-vergleichende Methode (90). Transzendente Methode und Dialektik (93). Transzendente Methode und Metaphysik (94).	

STELLUNGNAHMEN ZU MARfēCHAL	99
Transzendentaler Dynamismus als Grundlegung der Gotteserkenntnis	99
A.Grōgoire	99
Ansatz (100). Strukturanalyse des Gegenstandsbewußtseins (100). Der absolute Bezugspunkt des Gegenstandsbewußtseins (102). Geltung des Kausalprinzips (104). Struktur der Beweisführung (105). Vergleich mit Mare*chal (105).	
J.Defever	106
Der Beweis (107). Struktur der Beweisführung (109). Vergleich mit Mare*chal (112).	
Retorsion als Technik der transzendentalen Methode	115
G.Isaye	115
Intuition und Retorsion (115). Urteilsanalyse (116). Rechtfertigung der Prinzipien (116). Die Retorsion (117). Vergleich mit Marōchal (118). Retorsion als transzendente Deduktion (121). Anwendungsbereich der Retorsion (126).	
Kritische Auseinandersetzung mit der transzendentalen Methode	128
Verfehltter Ausgangspunkt	129
E.Gilson (129). M. Casula (130). Möglichkeit eines transzendentalen Thomismus (132).	
Falsche Denkhaltung	136
E.Przywara (136). B. Lakebrink (138). G.Siewerth (139). Berechtigung transzendentaler Geltungsbegründung (143).	
Unzureichende Beweisführung	147
M. D. Roland-Gosselin (148). P.Descoqs (149). B.Jansen (149). J.de Vries (150). A. Pechhacker (154). A. Brunner (155)	
Berechtigung der Kritik der Beweisführung	157
Artender Erkenntnisanalyse (157). Funktion der Evidenz (158). Operative Analyse des Evidenten (160). Entfaltung der vollzogenen Erkenntnis (161). Berechtigung der Evidenz (165). Sinn des Apriori (166). Transzendente Analyse und kritische Reflexion (167). Rolle des Erkenntnisdynamismus (167). Möglichkeit des Zieles (169). Erkenntnisdynamismus als kategoriale Entfaltung (170). Wege der Geltungsbegründung (242). Folgerung (249).	

WEITERFÜHRUNGEN IN AUSEINANDERSETZUNG MIT HEIDEGGER	179
J.B.Lotz	179
Fundamentalontologisches Anliegen (179). Transzendente Methode (179). Stufen der Möglichkeitsbedingungen (181). Objektive und transzendente Methode (182). Fundamentalontologie und Erkenntnismetaphysik (182). Urteilsanalyse (183). Transzendenz des Seins (186). Logische Struktur der transzendentalen Urteilsanalyse (189). Apriori und Evidenz (191). Vergleich mit Marechal (195).	
K. Rahner	197
Metaphysische Ermöglichung der Erfahrung (198). Erkenntnismetaphysik (199). Die Seinsfrage als Ansatz (202). Die Struktur des Vorgehens (205). Das Zurückgreifen auf den Ausgangspunkt (206). Das Apriori (207).	
W. Brugger	213
Das Absolute in der Erkenntnis (212). Deduktion und Evidenz (214). Die Urteilssetzung (217). Entfaltung des Mitgesetzten (220). Formales Apriori (223). Wege zum Absoluten (227).	
TRANSZENDENTALE SYSTEMATIK DER PHILOSOPHIE	229
A.Marc	229
Ausgangspunkt (229). Dialektische Entfaltung (231). Selbstbegrenzung des Apriori (233).	
B.J.F.Lonergan	234
Strukturanalyse der Erkenntnistätigkeit (235). Erkenntnisstreben (236). Ebenen der Erkenntnis (237). Funktion des Apriori (238). Formen ausdrücklichen Wissens (239). Die umfassende Ordnung (246). Selbstbejahung des Erkennenden (247). Vergleich mit Kant (249). Vergleich mit Marechal (251). Grundlegung der Metaphysik (252). Methode der Metaphysik (255).	
E.Coreth	258
Geschichte der transzendentalen Methode (259). Ausgang von der Frage (261). Dialektik von Vollzug und Begriff (262). Analyse der Möglichkeitsbedingungen (264). Deduktion und Einsicht (267). Der Seinshorizont (269).	

DIE GRUNDZUGE DER TRANSZENDENTALEN METHODE . . .	273
Die Problemstellung (274). Der transzendente Ansatz (276). Grundsätze der trans zendenten Reflexion (280). Anwendungs- weisen der Grundsätze (282). Grundsätze der transzendenten Systematik (285). Grundsätze der transzendenten Analyse (289). Die Bedeutung der transzendenten Methode (296).	
ANMERKUNGEN.303
LITERATURVERZEICHNIS.314
REGISTER321